

PRESSEMITTEILUNG

Dorothee Ott | Pressesprecherin

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München

Telefon: 089/2114-245 | Mobil: 0160/96911527 | E-Mail: Dorothee.Ott@blfd.bayern.de | Homepage: www.blfd.bayern.de

Internationales Forschungsprojekt zur Kunst der Familie Straub EU-Projekt „Tracing the Art of the Straub Family“ unter Beteiligung des BLfD

München, 22. Januar 2019: Mit dem Projekt „Tracing the Art of the Straub Family“ werden Kunstwerke, die länderübergreifend entstanden sind, in internationaler Zusammenarbeit untersucht: Mitte 2017 haben sich Partner aus Kroatien, Slowenien, Österreich und Bayern in einem EU-Projekt zusammengeschlossen, um das Werk der weitverzweigten Künstlerfamilie Straub zu erfassen. Der Schreiner und Bildhauer Johann Georg Straub (1674-1755) hatte fünf Söhne, die sich als Bildhauer in verschiedenen Städten innerhalb der heutigen EU niederließen. Johann Baptist Straub in München, Philipp Jakob Straub in Graz, Joseph Straub in Maribor, Johann Georg Straub in Bad Radkersburg und Franz Anton Straub in Zagreb. Das Projekt hat eine flächendeckende Erfassung und Dokumentation des künstlerischen Werks der Familie Straub in einer Datenbank (www.trars.eu) zum Ziel; zudem erscheint eine Monographie, die alle Werke der Künstlerfamilie vorstellt.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) zählt neben dem Kroatischen Restaurierungsinstitut Zagreb (das zugleich die Projektleitung innehat), der slowenischen Denkmalschutzbehörde, dem Museum in Maribor, der Universität Ljubljana, dem Universalmuseum Joanneum in Graz und der Universität Graz zu den Projektpartnern. In jedem Land werden ausgewählte Werke der Brüder Straub untersucht. In Bayern arbeiten Restauratoren des BLfD an den Altären Johann Baptist Straubs in den Kirchen St. Georg, München-Bogenhausen, St. Georg in Bichl und Mariä Himmelfahrt in Dießen.

Am 22. und 23. Januar 2019 findet nun ein Treffen aller Projektpartner in München statt. Dabei wird nicht nur Bilanz über den bisherigen Verlauf des Projekts gezogen; die Teilnehmer begutachten auch die Untersuchungen an den Straub-Altären in Bogenhausen und Dießen. Nach dem Treffen geht die Arbeit der Projektgruppe in die Endphase: Die Monographie, die die Partner gemeinsam erarbeiten, wird im Herbst 2019, zum Abschluss des Projekts, in Bayern vorgestellt.